

BEGRÜNDUNG ZUM TEIL 1

Nach der öffentlichen Auslegung wurde vom Gemeinderat beschlossen, den ursprünglichen Bebauungsplanentwurf künftig zu teilen und die Teile 1 und 2 verfahrenstechnisch getrennt weiterzubearbeiten.

ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG

Der Plan sichert die öffentliche, den verkehrlichen Anforderungen entsprechende Nutzung und Gestaltung der Wegstrecken westlich und östlich der Zufahrt von Schloss Kirchberg zur B 31.

Westlicher Teil

Der westliche Teil des Parallelweges zwischen Hagnau und Kirchberg wurde auf Grund einer Vereinbarung zwischen der markgräflichen Verwaltung und dem Straßenbauamt Überlingen Mitte der 60er Jahre erstellt.

Von Hagnau besteht nach Schließung der früheren Zufahrten nur noch eine Einfahrtsmöglichkeit zum Campingplatz und zum Hafen, sodass der gesamte Abfahrtsverkehr insbesondere mit Bootstrailern, Campern und Wohnmobilen aus diesem Bereich zur B 31 hin nach Osten über die Ausfahrt am Schloss erfolgen muss.

Dieser Weg stellt darüber hinaus einen wichtigen Bestandteil des Bodensee-Radrundweges dar, der ganzjährig, aber insbesondere während der Sommermonate von ca. über 5.000 Radfahrern täglich benutzt wird.

Wanderer und Inliner kommen hinzu. Der Weg dient darüber hinaus der Landwirtschaft zur Bewirtschaftung der dortigen Reb- und Obstanlagen.

Diese Verkehre treffen im Kreuzungsbereich mit dem Rad- und dem Pkw-Verkehr aus östlicher Richtung sowie vom Parkplatz des Schlosses zusammen.

Entlang des Schlosses und im Kreuzungsbereich muss unabhängig von den heutigen tatsächlichen Eigentums- und Dienstbarkeitsverhältnissen deshalb eine den verkehrlichen Belastungen und Anforderungen adäquate Verkehrsfläche für die Allgemeinheit planerisch und technisch gesichert werden.

Östlicher Bereich

Östlich der Zufahrt befindet sich ein baurechtlich abgesicherter Parkplatz für 37 baurechtlich für das Schloss notwendige Stellplätze.

Der Radverkehr und der landwirtschaftliche Verkehr sollen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vom Parkplatz getrennt werden. Dazu ist der Bau eines neuen Fahrweges an der Nordseite des Parkplatzes vorgesehen.

Auch dieser Teil soll in Fortsetzung des westlichen Weges als unverzichtbares Teilstück des Bodenseerundweges mit dem BBPI für die Allgemeinheit gesichert werden.

Andere Planungsalternativen sind auf Grund der topographischen, ökologischen oder verkehrlichen Gegebenheiten weder nördlich noch südlich der vorhandenen Wegeführung sinnvoll und wirtschaftlich. Die Planung orientiert sich weitestgehend am Bestand und den dort eingetragenen Wegerechten und Baulasten.

Im Gegenzug und als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme wird der schmale, den heutigen Verkehrsmengen nicht mehr gerecht werdende alte straßengleiche Radweg bis zum Kirchberger Wald renaturiert, entsprechend der dort bis zur Einmündung Meersburger Straße bereits 1997 durchgeführten Aufhebung und Renaturierung.

ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN

- Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Fläche für Landwirtschaft und denkmalgeschützte Gebäude enthalten.
- Das Plangebiet liegt im Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes Bodenseeuferr. Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Bescheid vom eine Befreiung von diesem Schutzgebiet erteilt.

PLANUNGSRECHTLICHE, BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Die Festsetzungen in Teil 1 des Bebauungsplans beziehen sich ausschließlich auf die rechtliche Absicherung der Verkehrswege, Stellplätze, Parkplätze und die zugehörige Eingrünung.

GRÜNORDNUNGSKONZEPT

Zur Begründung wird auf die beigelegte Erläuterung zum Grünordnungsplan, Dipl.-Ing. Wolfgang Holste, verwiesen. Die im Maßnahmenplan zum Grünordnungsplan empfohlenen Festsetzungen sind in den Bebauungsplan verbindlich eingearbeitet.

BODENORDNUNG – ERSCHLIESSUNG – ERSCHLIESSUNGSKOSTEN

Für die Erschließungsmaßnahmen entstehen nach derzeitigem Kenntnisstand nachfolgend genannte Kosten, die im Rahmen der gesetzlichen Regelungen entsprechend den jeweils geltenden Beitragssatzungen der Gemeinde abgerechnet werden:

	Teil 1
1. Entwässerung	--- DM
2. Wasserversorgung	--- DM
3. Straßenbau	150.000,00 DM
4. Renaturierung Radweg B 31	55.000,00 DM
5. Vegetationstechnische Arbeiten	8.500,00 DM
Summe Erschließungskosten	213.500,00 DM

Aufgestellt, 07.04.2000 / 05.09.2000

DIPL.-ING. WERNER PLÖSSER



FREIER ARCHITEKT
STADTPLANER SRL

ECKENERSTRASSE 65
88046 FRIEDRICHSHAFEN
TELEFON 075 41 - 38 09 - 0
TELEFAX 075 41 - 38 09 - 29
E-MAIL: wploesser@t-online.de

Immenstaad, den

gez. Plösser

